

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Student im letzten Jahr meines Informatikstudiums an der Fachhochschule Technikum Wien bewerbe ich mich hiermit um ein Praktikum als Softwareentwickler für den Zeitraum von Februar bis Mai 2025. Für mein Studium ist ein 11-wöchiges Vollzeitpraktikum vorgesehen, das ich nicht nur als Teil meiner akademischen Anforderungen, sondern auch als wertvolle Gelegenheit betrachte, meine Fähigkeiten in der Softwareentwicklung zu vertiefen und mich als Teil eines innovativen Teams weiterzuentwickeln.

In meiner bisherigen akademischen Laufbahn habe ich umfangreiche Kenntnisse in C#, C++, JavaScript, TypeScript und grundlegenden Angular erworben. Besonders stolz bin ich auf ein Projekt, das ich eigenständig umgesetzt habe: ein Spiel, das ich von der Idee bis zur Veröffentlichung auf Steam vollständig entwickelt habe.

Während des gesamten Entwicklungsprozesses war ich für jede Phase verantwortlich. Ich begann mit der Konzeption der Spielidee und des Gameplays, gefolgt von der Planung der Spielmechanik. Ich habe ein umfassendes Design-Dokument erstellt, das die Spielfunktionen und die Benutzeroberfläche detailliert beschrieb. Bei der Implementierung der Spielmechaniken habe ich C# in Unity verwendet, was mir die Möglichkeit gab, meine Programmierfähigkeiten zu vertiefen und gleichzeitig kreative Lösungen zu finden, um Herausforderungen zu bewältigen.

Ich habe mich intensiv mit dem Testing beschäftigt, um sicherzustellen, dass das Spiel stabil und benutzerfreundlich ist. Ich habe Feedback von Testern gesammelt und daraus gelernt, wie wichtig iterative Verbesserungen im Entwicklungsprozess sind. Dieses Projekt hat mir nicht nur technisches Wissen vermittelt, sondern auch meine Fähigkeit zur Selbstorganisation und Projektmanagement gestärkt.

Ich freue mich darauf, in einem innovativen Team zu arbeiten, wo ich meine Kenntnisse einbringen und gleichzeitig von erfahrenen Kollegen lernen kann.

Vielen Dank für Ihre Zeit und die Berücksichtigung meiner Bewerbung. Ich freue mich darauf, von Ihnen zu hören.

Mit freundlichen Grüßen,

Mehmet Melih Solt